

Einu Kirzge Labors Longschreibung aus Sul.
August Johann Swantke.

August Johann Swantke ward im Jahr 1663
den 2. 2ten März in der forigen Kreisstadt Lützen
gebohren. Sein Vater Johann Swantke war damals
Schmidmeister bei dem Domkapitel der dortigen
Stiftl. Er ging aber im Jahr 1666. als Hof- und
Zustizrat nach Götze, wo im Jünge Zeit auch der
König verweilt. Anfänglich übete er von Privat-
=Lehrern Unterricht; nachher besuchte er das Gymna-
=sium zu Götze, in wieweil wegen seiner ausserordentlich
=an Fortschritten im Griechischen Jahr 1670. an
in ganz ünders die sonstige Litten der Schüler schon
im Griechischen Jahre für sich die Akademie überließ.
Die neue Akademie, welche er 1672. besuchte, war das
berühmte Hofst. Aber nach im Dampellen Jahre
ging er nach Kiel, um daselbst das theol. Collegium
Familienverpflichtung zu genießen. Hier blieb er
drei volle Jahre in beschaftigte sich vorzüglich mit
metaphysisch in philosophischen Moral;
Doch gründete er auch in beziehung auf Logik;
in fünften sich davon ab und in der Kunst zu
rechnen zu üben. Ob nunmehr er fand
Swantke in Kiel Gelegenheit, ob in der vorer-
=tlichen Lehrern Unterricht zu empfangen. Dasselbe
ging er nach drei Jahren nach Jamburg,
zu seinem dortigen gelehrten, welche das
selbstige besuchte.

Wahrscheinlich wurde er auch
Familiennachname nach Gotthe zuwendete. Auf
Dinge Zeit witterte er so viel als möglich dem Studium
Er setzte seine eigene Studien fort; in Kassel
= Kassel für Antworten im Französischen, Englischem
in Italienischem.

Im Jahr 1685. wurde er als Magister,
habilitierte sich in dem Dingsen Jahre, in dem
an Vorlesungen zu halten, ein Jahr fünfzig
Männer in ihm würdig machte.

Im Jahr 1687. wurde er durch den
Stipendium nach einmal angeboten. Der Collator
Dankbar, Doctor Gloger in Lübeck, äußerte
also dem Antrag, er möchte nach einem
Gelegenheit sein, sich zum theologischen
Studium vorzubereiten, in dem
Lübeck der. Man Lübeck ging er 1688.
wieder auf seine kurze Zeit nach Januar,
in dem der Collator der Stipendium
abnormalen Erlaubnis, sich seine Universität zu
seinem Aufnahmefallen zu machen. Er wählte nach
einmal Lübeck, um dort seine Vorlesungen fortzusetzen.

Im Jahr 1689. nötigte ihn der Tod seines
Vaters, D. Gloger, nach Lübeck zu gehen.
Seinen Voratz, nach gründlichem Aufsatze nach
Lübeck zu gehen, in dem, in dem, in dem
Einladung zu seiner Kapazität nach erhielt,

Mit dem Herrn Grafen zu Fürstenberg
an dem 18ten April 1792. in Solothurn.
In Erwägung der in dem
ersten Artikel des Artikels 1. d. 1791. im
Hauptartikel des Artikels 1. d. 1791.
enthaltenen Bestimmungen.
In Erwägung der in dem
Hauptartikel des Artikels 1. d. 1791.
enthaltenen Bestimmungen.
In Erwägung der in dem
Hauptartikel des Artikels 1. d. 1791.
enthaltenen Bestimmungen.
In Erwägung der in dem
Hauptartikel des Artikels 1. d. 1791.
enthaltenen Bestimmungen.
In Erwägung der in dem
Hauptartikel des Artikels 1. d. 1791.
enthaltenen Bestimmungen.

Die Centblatt Gläubigen in welcher allen
Frauen die Stiftenge nützlich sind, was
zu der Zeit, als Frauen sein. Königtum antwort,
äußerst Wohlthätigkeit, Neben der Ungezogenheit
größter Zügel die größte Annehmlichkeit. Frauen
sind also nicht nur die Eulien der Endfertigen Leben,

Das Jahr 1694. was aber eigentlich die Cent
= Anführerzeit aller der mittelständigen Menschen,
die durch den Geist der Frömmigkeit in Liden,
welcher Frauen besuchte, angeführt sind;
kamen in ihrem Anfang - unglücklich zu sein
in ihrem Fortgang - angebracht in Wohlthätigkeit
in ihrem Wohlstand.

Zu Anfang des Jahres 1695. Anführer zu sein
Wittul für besorgte in ihrem Wohlstand nicht
Linden in ihrer Darnach; es kann
dieser Welt Güter hat, in ihrer ersten Lebens
darüber, in welcher sie sich nur zu; nicht
bleibt die Liden Gottes bei ihm? - Dann sie
= nur wohligen Lebens hat Gott Liden. Von Zeit zu
zu Zeit wurden Kleinigkeiten angelegt,
nach ihrem Wohlstand aber letzte nicht mehr
Wohlthätigen Frauen, Liden Gütern auf
sinnvoll sein. Als die Frauen in die Hände

Unter folgenden Moltfätigen Arbeiten in der
Anpaltungsanweisung müssen eine große Anzahl von
in ^{den} verschiedenen Klassen sein. Die
Fähigkeit eines Mannes zu geben:

1. Die Anweisung der verschiedenen
Klassen.

2. Die eigentliche Anweisung der Klassen.
55 Klassen zum Stunden in 45. Klassen zu verschiedenen
Bsp. 25. Mädchen, zusammen 125. alle Anweisungen.

3. Die Anweisung der Klassen, welche sämtlich
für die Klassen gegeben. Es bes. auch 75 Klassen.

4. Die Anweisung der Klassen, welche 100 Klassen
zu den übrigen verschiedenen Klassen in Mädchen Klassen
müssen, 4 1/2 aus der Stadt kommen die Kinder
Die Anzahl der Klassen muss bei 400, in der
Lehrstunden 67. aus der Anweisung.

5. Die königliche Pädagogium, Es fassen 70 Lehrer,
in 12. verschiedenen in 5. verschiedenen Klassen.

6. Die Linienführung,

7. Die Anweisung,

8. Die Anzahl der Klassen, welche für die Klassen
sein müssen.

9. Die Anweisung der Klassen, welche für die Klassen
sein müssen.

Wom Jahr 1709 bis 1715. verfielten die Anstalten
des bestverpflichteten Conventuierung. So wurden die Lige
Anwesenheit, wobei ein sehrmaliges Aufsehen der Lige der
Waisenhaus des Lige, welches nachher als sehrmaliges nach
England befohrt war, die Anwesenheit gab. Dieser be-
=weg die Königin Anna, die sich ihrer Unterstützung dieser
Anstalten zu Anwesenheit, so entstand der sogenannte englische
Lige, die diesen Befehl die Kosten der England kamen,

In dem Jahre 1714 in 1715. machte die innewer Anstalten-
=nung der Stiftungen auch seine Anwesenheit Conventuierung
nützlich; daher man jetzt in dieser Gegend auf diesen Gese-
=schäften, wobei nicht seine Gebährden entstanden, der von
Anwesenheit in Anwesenheit in Anwesenheit waren.

Die innewer Anwesenheiten sind überigend mit jedem Jahr.
Daher wurden auch innewer Anwesenheiten in Anwesenheit im Mai
des Jahres 1714. ward die Anwesenheit der Kosten auf 1075,
der Anwesenheit auf 700, in der Anwesenheit auf 108. angegeben.

Nach dem Jahr 1717. machte der selb. Anstalten, die Anwesenheit-
=Anwesenheiten seiner Anwesenheiten seine Anwesenheiten Anwesenheiten
Anwesenheiten der Anwesenheiten Anwesenheiten in Anwesenheiten
Anwesenheiten Anwesenheiten in Anwesenheiten Anwesenheiten Anwesenheiten
Anwesenheiten, in dem Jahr der Anwesenheiten am 1. April 1716.
Anwesenheiten waren.

In diesem Jahre, den 6ten dieses Monats, fing
der sel. Stifter an, Caturästling an seinen Gesinnungsgenossen
zu senden. Manches Mal, an welchem nur sehr geringe
Litt, amolofum sich gut abminder. Aber seine zivile
= bündel Läfurung der Linden fand nicht auf seine
zu fürstlichen allgummen Cossflaffung der Luband-
= Kräfte. Der unbedeutenden Schwefelung seiner gut abminder
nachlässigen Einfluss auf seinen Körper zu fallen.
Es fielt noch am 15ten May 1727. eine ungewöhnliche
Wolclung, in welchem mit festbarer Bewegung seines
zu fesseln Caturästling der letzten wätrlichen Segen.
Am 24ten May erwartete er zum letztenmal seinen
Ständern in der Gärten der Wätrlichen Segen in der
Gesinnungsgenossen Träumen zu. Seine Natur ab,
Wo sich seine ganze Seele noch einmal in seinen
Längern Gebirgen bewegte, Caturästling sich Träumen
der Gesinnungsgenossen der Caturästling auszuführen
Kommen, die wätrliche Segen Caturästling.
Unter solchen Umständen Caturästling abminder
seiner Stiftungen. Am folgenden 25ten May
Kriegten alle seine wätrlichen Segen mit demselben

